**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

|  |  |
| --- | --- |
| **Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum** | **67433** **Neustadt a.d.W., 05.09.2019** |
| **DLR Rheinpfalz** | **Konrad-Adenauer-Str. 35** |
| **Abteilung Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung** | **Telefon:** **06321/671-0** |
| **Unternehmensflurbereinigung Hochwasserrückhaltung Wörth-Jockgrim** | **Telefax:** **06321/671-1250** |
| **Aktenzeichen:** **41631-HA8.1.** | **Internet:** **www.dlr.rlp.de** |

**Unternehmensflurbereinigung Hochwasserrückhaltung Wörth-Jockgrim**

**Vorläufige Anordnung**

*nach § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794)*

**I. Anordnung**

1. Den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke, die von dem vorzeitigen Ausbau der unter 2. genannten Anlagen (öffentlichen Anlagen) wird zum Zweck des Ausbaues dieser Anlagen **ab dem 15. Oktober 2019** Besitz und Nutzung an den betroffenen Flächen entzogen und das Land Rheinland-Pfalz –Wasserwirtschaftsverwaltung-, vertreten durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) zum gleichen Zeitpunkt in den Besitz dieser Flächen eingewiesen.

2. Es handelt sich um die gemäß Planfeststellungsbeschluss der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) vom 29.06.2001 und in dem gemäß § 41 Abs. 3(4) FlurbG am 31.01.2019 Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan enthaltenen landespflegerische Anlagen der SGD Süd (Kompensation SGD).

Der genaue Verlauf der landespflegerischen Anlagen, für deren Ausbau die infrage kommenden Grundstücke ganz oder teilweise in Anspruch genommen werden, ist in der Karte, die ein wesentlicher Bestandteil dieser Anordnung ist, farblich (grün) dargestellt.

Durch diese vorläufige Anordnung sind folgende Grundstücke berührt:

**Gemarkung Jockgrim** die Flurstücke Nrn.

1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1800/2, 1800/6, 1871, 1871/2, 1872, 1874, 1875, 1876, 1937, 1937/2, 1938, 1939, 1941, 2380/5, 2596, 2597, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2628/2, 2629, 2630, 2631, 3038/1, 3051/2, 3051/3, 3136, 3137, 3138, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3148/2, 3151, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3160/1, 3161/3, 3164/5, 3203, 3204, 3208, 3208/4, 3208/5, 3208/6, 3208/7, 3209, 3209/2, 3209/3, 3209/4, 3219, 3220, 3222, 3241/2, 3244/2, 3245/2, 3248/2, 3250/2, 3265/2, 3268, 3270, 3275, 3277, 3278/2, 3284, 3285/3, 3440/1, 3441/4, 3445/1, 3446/3, 3448/1, 3480/1, 3480/2, 3482, 3483/2, 3484, 3487, 3490, 3494, 3495, 3497/1, 3497/2, 3498, 3499/11, 3504/2, 3507, 3516, 3518/1, 3518/2, 3520/1, 3520/2, 3555, 3556/5, 3580/2, 3582/1, 3582/2, 3584/1, 3584/2, 3585/1, 3585/2, 3587/3, 3587/4, 3587/5, 3587/6, 3588/1, 3588/2, 3590/1, 3590/2, 3591, 3610/2, 3616/2, 3620, 3623, 3624, 3625, 3626, 3628, 3645, 3650, 3667, 3668/1, 3669, 3672

**Gemarkung Neupotz** die Flurstücke Nrn.

2940/1, 2950/3, 3189/1, 3190/4, 3194/4, 3195/5, 3198/2, 3200/3, 3215/5, 3287, 3289, 3291/1, 3315/2, 3316/2, 3317/1, 3317/2, 3318/1, 3318/2, 3319/1, 3319/2, 3320/1, 3320/2, 3321/1, 3321/2, 3322/1, 3322/2, 3323/1, 3323/2, 3324/1, 3324/2, 3325, 3326, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3340, 3342, 3350, 3352, 3354/1, 3360/1, 3365, 3370, 3375, 3377, 3378, 3380, 3382, 3383, 3384, 3385

**Gemarkung Rheinzabern** die Flurstücke Nrn.

7198/1, 7251/2, 7271, 7272, 7273, 7274, 7275, 7276, 7277, 7278, 7279, 7280, 7281, 7282, 7283, 7284, 7285, 7286, 7287, 7288, 7289, 7290, 7291, 7292, 7293, 7294, 7295, 7298, 7299, 7300, 7301, 7315, 7316

**Gemarkung Wörth** die Flurstücke Nrn.

6255/18, 6297/5, 6308, 6338/1, 6338/2, 6339/1, 6339/2, 6340/1, 6340/2, 6347/1, 6347/2, 6380, 6383/1, 6383/3, 6385/2, 6385/3, 6385/5, 6385/13, 6385/16, 6385/23, 6385/25, 6385/27, 6385/28, 6386, 6388, 6390, 6393, 6394/1, 6394/2, 6395/3, 6395/4, 6395/5, 6395/6, 6395/7, 6396/3, 6396/4, 6396/5, 6396/6, 6396/7, 6396/8, 6397/2, 6397/3, 6397/4, 6398, 6398/2, 6399/3, 6399/4, 6399/5, 6400, 6400/2, 6400/3, 6401, 6401/2, 6402, 6402/2, 6402/3, 6403, 6403/2, 6403/3, 6404, 6404/2, 6404/3, 6404/4, 6405, 6405/2, 6405/3

**II. Entschädigung**

Den Betroffenen wird eine Entschädigung für die durch die vorläufige Anordnung entstehenden Nachteile gezahlt. Diese Entschädigung wird für den Zeitraum der Inanspruchnahme spätestens bis zu dem Jahr des Besitzüberganges entsprechend den Ergebnissen des Flurbereinigungsplanes gezahlt.

**III. Anordnung der sofortigen Vollziehung**

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 5 (Abs. 24) des Gesetzes vom 21.06.2019 (BGBl. I Nr. 23 S. 846), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

**IV. Hinweise**

1. Die Grenzen der beanspruchten Flächen sind mit einer Pflugfurche und ggf. Vermessungskennzeichen kenntlich gemacht. **Von einer Einsaat dieser Flächen ist abzusehen**.

Die Flächen sind in einer Karte farbig (grün) dargestellt.

1. Die Karte sowie ein Abdruck dieser Anordnung liegen ab sofort einen Monat bei der

* Stadtverwaltung Wörth, Dienstsitz Mozartstraße 2, Zimmer Nr. 206
* Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim, Untere Buchstraße 22, Zimmer Nr. 302
* Verbandsgemeindeverwaltung Rülzheim, Am Deutschordensplatz 1 (im Deutschordenshaus), Zimmer Nr. 3
* Verbandsgemeindeverwaltung Kandel, Gartenstraße 8, im Foyer der Bauabteilung
* Verbandsgemeindeverwaltung Hagenbach, Ludwigstraße 20, Zimmer Nr. 207 (1.OG)
* Verbandsgemeindeverwaltung Bad Bergzabern, Königstraße 61, Zimmer Nr. 305

während der allgemeinen Dienstzeit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus sowie zusätzlich bei dem

* Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft, Herrn Roland Bellaire, Schmiedhof 1, 76777 Neupotz (nach vorheriger Rücksprache)

Die vorläufige Anordnung und die zugehörige Karte können ebenfalls im Internet unter „[www.dlr-rheinpfalz.rlp.de](http://www.dlr-rheinpfalz.rlp.de)-> direkt zu Bodenordnungsverfahren -> 41631 Hochwasserrückhaltung Wörth-Jockgrim -> 4. Bekanntmachungen und 5. Karten“ eingesehen werden.

1. Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Bewirtschafter werden darauf hingewiesen, dass sie für beantragte Prämien im Rahmen der Agrarförderung in dem jeweiligen Wirtschaftsjahr ihre Flächennachweise um die jeweiligen Flurstücke entsprechend korrigieren und unverzüglich der zuständigen Bewilligungsbehörde mitteilen (siehe § 3 Abs. 1 Gesetz gegen mißbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz - SubvG) vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034, 2037)).

**Begründung**

**1. Sachverhalt:**

Das Flurbereinigungsverfahren wurde durch Beschluss des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz vom 23.09.2005 angeordnet. Die Anordnung ist für sofort vollziehbar erklärt worden.

Der im Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft aufgestellte und mit den Trägern öffentlicher Belange sowie der landwirtschaftlichen Berufsvertretung erörterte Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan wurde am **31.01.2019** durch die Obere Flurbereinigungsbehörde  und für sofort vollziehbar erklärt.

Der Unternehmensträger, das Land Rheinland-Pfalz –Wasserwirtschaftsverwaltung-, vertreten durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, hat den Erlass der vorläufigen Anordnung beantragt und die Pläne vorgelegt.

Der Zustand der benötigten Flächen einschließlich deren Bestandteile ist festgestellt worden, soweit dies für die Wertermittlung und die Bemessung der Entschädigung von Bedeutung ist.

**2. Gründe**

**2.1 Formelle Gründe**

Die sachgerechte Verwendung der für das Haushaltsjahr bereitgestellten öffentlichen Mittel setzt einen planmäßigen und fristgerechten Ausbau der Maßnahmen voraus. Damit ist die Dringlichkeit der Maßnahme gegeben.

Die Anordnung hält sich auch im Rahmen dessen, was zulässigerweise in einer vorläufigen Anordnung bestimmt werden kann. Die Regelung wird abschließend im Flurbereinigungsplan festgesetzt.

**2.2 Materielle Gründe**

Zur Erreichung der Ziele der Flurbereinigung und zur Vorbereitung der Ausführung des Flurbereinigungsplanes ist es notwendig, die landespflegerischen Anlagen, die als Kompensation für den Bau der Hochwasserrückhaltung gelten, teilweise vorweg auszubauen bzw. herzustellen.

Durch den Ausbau des Oberrheins zwischen Basel und Iffezheim ist ein Verlust von Überschwemmungsflächen entstanden. Um den ehemals vorhandenen Schutz vor Rheinhochwasser, besonders für die „Rheinunterlieger“, wieder zu erreichen haben sich die Anlieger am Oberrhein auf eine Konzeption von Maßnahmen (Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheines, 1984) geeinigt. Eine Maßnahme davon ist die Ausweisung eines Hochwasserrückhalteraumes am Standort Wörth/Jockgrim.

Diese Hochwasserrückhaltemaßnahme umfasst die Fläche von ca. 420 ha, von der ca. 275 ha als gesteuerter Rückhalteraum und ca. 145 ha als ungesteuerter Rückhalteraum ausgewiesen werden. Dazu wird ein neuer Rheinhauptdeich, in der Länge von ca. 6,5 km und ein Trenndeich in der Länge von 2,5 km gebaut.

Die Voraussetzungen gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 FlurbG zum Erlass dieser Anordnung sind daher gegeben.

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung wird im öffentlichen Interesse angeordnet, weil der Ausbau der Hochwasserrückhaltung Wörth / Jockgrim vordringlich durchgeführt werden muss und die Durchführung des Bodenordnungsverfahrens parallel zum Bau dieser Maßnahme aus Gründen der Effizienz keinen weiteren Aufschub erdulden darf.

Die sofortige Vollziehung liegt im Interesse der Grundstückseigentümer, deren Grund und Boden mit der damit zusammenhängenden Landbewirtschaftung durch die Verlegung bzw. Erhöhung des Rheinhauptdeiches betroffen ist und die berechtigt erwarten können, dass die Benachteiligungen durch Inanspruchnahme und Durchschneidung der Wirtschaftseinheiten möglichst rasch behoben werden.

Die Voraussetzungen gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 FlurbG zum Erlass dieser Anordnung sind daher gegeben.

Die Voraussetzungen für die Anordnungen der sofortigen Vollziehung liegen damit vor (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO).

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats mit dem 1. Tag der Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz,

Abteilung Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung,

Konrad-Adenauer-Straße 35, 67433 Neustadt

oder wahlweise bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD),

- Obere Flurbereinigungsbehörde -

Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der o.g. Behörden eingegangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. L 257 vom 28.8.2014, S. 73) in der jeweils geltenden Fassung zu versehen.

Bei der Erhebung des Widerspruchs durch elektronische Form bei dem **DLR** sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Seite www.dlr.rlp.de unter Elektronische Kommunikation ausgeführt sind.

Bei der Erhebung des Widerspruchs durch elektronische Form bei der **ADD** sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Seite www.add.rlp.de unter Elektronische Kommunikation ausgeführt sind.

Im Auftrag

gez. Claudia Merkel